

Abschlussbericht

Risikokommunikation zur Stärkung privater Eigenvorsorge

Anhang I

von

Daniela Siedschlag und Christian Kuhlicke

Helmholtz Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ, Leipzig

Sabrina Köhler, Torsten Masson und Sebastian Bamberg Steinbeis-
Transferzentrum für Interventions- und Evaluationsforschung

Alfred Olfert und Gerhard Hutter

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung – IÖR, Dresden

Daniel Osberghaus

ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung

Michael Barth

2av, Ulm

Im Auftrag des Umweltbundesamtes

Forschungskennzahl FKZ 3718 48 101 0

des Vorhabens „Analyse und

Anwendung innovativer Instrumente

der Steuerung und Kommunikation zur

Anpassung an den Klimawandel“

FB000877

A Anhang: Fragebögen der Haushaltsbefragungen

A.1 Fragebogen der ersten Haushaltsbefragung - Beispielversion der Kommune Adorf



Haushaltsbefragung in Adorf zu Hochwasser, Starkregen und Hitze

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ

Department Stadt- und Umweltsoziologie

Permoserstraße 15

04318 Leipzig

Dieser Fragebogen wird am gegen Uhr wieder abgeholt.



Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Adorf,

vielleicht sind Sie schon durch die Ankündigung im Adorfer Stadtboten oder durch die Benachrichtigung in Ihrem Briefkasten auf unsere Befragung aufmerksam geworden. Das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ führt im Rahmen des vom Umweltbundesamt geförderten wissenschaftlichen Forschungsprojekts "Analyse und Anwendung innovativer Instrumente der Steuerung und Kommunikation zur Anpassung an den Klimawandel" eine Befragung zu Hochwasser, Starkregen und Hitze durch.

Sie als Anwohnerinnen und Anwohner können dazu einen bedeutenden Beitrag leisten. **Uns interessieren Ihre Erfahrung und Ihre Meinung zu dem Thema Überschwemmungen aber auch zu auftretenden Hitzewellen.**

Die Befragung erfolgt zeitgleich in elf Kommunen des Freistaats Sachsen.

Die Beantwortung der Fragen dauert rund 20 Minuten und sollte durch die Person Ihres Haushaltes erfolgen, die mindestens 18 Jahre alt ist und – von heute an gesehen – als nächstes Geburtstag hat. Damit streben wir eine Zufallsauswahl aus der Bevölkerung an. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig.

Das Ausfüllen des Fragebogens ist ganz einfach – richtige oder falsche Aussagen gibt es nicht. Es ist schließlich Ihre Meinung, auf die es uns ankommt. Am besten, Sie antworten spontan in der vorgegebenen Reihenfolge. Kreuzen Sie einfach die für Sie zutreffenden Kästchen an oder schreiben Sie mit Ihren eigenen Worten Ihre Meinung auf. Bitte beantworten Sie möglichst alle für Sie zutreffenden Fragen. Sollte hinter der für Sie zutreffenden Antwort ein Pfeil (z.B. → Bitte weiter mit Frage 8) stehen, können Sie eine oder mehrere Fragen überspringen.

Um ein besseres Gefühl für das Fragebogenformat zu bekommen, befindet sich nachfolgend ein typisches Beispiel, bei dem Sie einer Aussage (hier: Ich kann gut Auto fahren) auf einer mehrstufigen Antwortskala mehr oder weniger stark zustimmen oder sie ablehnen können.

Ich kann gut Auto fahren.

Stimme gar nicht zu ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☒ 6 ☐ 7 Stimme vollkommen zu

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung – UFZ, die Ihnen den Fragebogen übergeben und wieder abholen, sind verpflichtet, auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes zu arbeiten. Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in anonymisierter Form und für statistische Gruppen zusammengefasst dargestellt. Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person welche Aussagen stammen. Bitte verzichten Sie darauf, Ihren Namen oder sonstige Angaben, die einen Personenbezug zulassen, in die freien Textfelder einzutragen. Wir garantieren Ihnen, dass Ihre Antworten vertraulich behandelt und ausschließlich für Forschungszwecke verwendet werden. Sie haben außerdem

jederzeit die Möglichkeit Ihre Angaben zu widerrufen. Wenn Sie die Löschung Ihrer Daten zu einem späteren Zeitpunkt wünschen, senden Sie einfach eine E-Mail an die Adresse daniela.siedschlag@ufz.de mit dem Betreff: Befragung Adorf 2020 und der Angabe Ihres persönlichen Teilnahmecodes (siehe Frage 1).

Die Befragung wird in rund einem Jahr nochmals wiederholt. Auch aus diesem Grund bitten wir Sie, Ihren persönlichen Teilnahmecode anzulegen (siehe Frage 1), sodass wir ihre Angaben von dieser Befragung mit Ihren Angaben in einem Jahr (falls Sie an dieser nochmal teilnehmen wollen) anonym zusammenführen können. Mit Ihrer erneuten Teilnahme in einem Jahr würden Sie einen wichtigen Beitrag zu unserem Forschungsvorhaben leisten. **Nach der Auswertung der Befragung werden wir die Ergebnisse in Adorf vorstellen.**

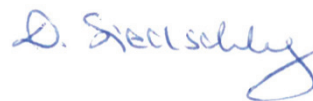
Wenn Sie Fragen haben, können sie uns folgendermaßen erreichen:

Dr. Daniela Siedschlag	E-Mail: daniela.siedschlag@ufz.de	Telefon: 0341 – 235 1717
Prof. Dr. Christian Kuhlicke	E-Mail: christian.kuhlicke@ufz.de	Telefon: 0341 – 235 1751

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Prof. Dr. Christian Kuhlicke



Dr. Daniela Siedschlag

Als Einstieg in den Fragebogen bitten wir Sie, Ihren persönlichen Teilnahmecode anzulegen. Dieser Teilnahmecode ist aus zwei Gründen wichtig. 1) Sie haben zu jedem späteren Zeitpunkt die Möglichkeit, Ihre Angaben im Fragebogen zu widerrufen (daniela.siedschlag@ufz.de). 2.) Über diesen Code kann der Fragebogen aus diesem Jahr und der Fragebogen aus dem nächsten Jahr ein und derselben Person anonym zugeordnet werden.

1. Bitte tragen Sie folgende Buchstaben bzw. Zahl in der vorgegebenen Reihenfolge in das nebenstehende Feld ein:

1. ... den ersten Buchstaben Ihres Geburtsortes (z.B. **A**dorf),
2. ... den dritten Buchstaben Ihres Vornamens (z.B. An**T**on),
3. ... die letzte Ziffer Ihres Geburtsjahres (z.B. 197**1**) sowie
4. ... den ersten Buchstaben des Vornamens Ihrer Mutter (z.B. In**G**e).

1.	2.	3.	4.

Zu Beginn möchten wir Ihnen einige Fragen zu Ihrer persönlichen Erfahrung mit Überschwemmungsereignissen stellen.

2. Wie häufig waren Sie in der Vergangenheit bereits persönlich von einer Überschwemmung (z.B. Flusshochwasser oder Starkregen) betroffen?

- ☐ Noch nie → Bitte weiter mit Frage 8
- ☐ Einmal ☐ Zweimal ☐ Dreimal oder mehr

3. Wann genau war das letzte Überschwemmungsereignis?

Monat: Jahr:

4. Wie schwerwiegend war diese Erfahrung für Sie (z.B. wegen Evakuierung, gesundheitlichen Folgen, finanziellen Schäden oder Personenschäden)?

Überhaupt nicht schwerwiegend Sehr schwerwiegend

5. Wie machtlos haben Sie sich bei dieser Überschwemmung gefühlt?

Überhaupt nicht machtlos Sehr machtlos

6. An wie viele Details können Sie sich erinnern, wenn Sie an die letzte Überschwemmung denken?

Sehr wenige Details Sehr viele Details

7. Wie sehr belastet Sie die letzte Überschwemmung heute noch?Es belastet mich
heute gar nicht
mehr

1

2

3

4

5

6

7

Es belastet mich
immer noch sehr

Als nächstes interessiert uns, wie sehr Sie sich mit den Menschen in Adorf identifizieren.

8. Bitte geben Sie an, ob Sie der Aussage eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

Ich identifiziere mich mit den Menschen in Adorf.

Stimme
gar nicht zu

1

2

3

4

5

6

7

Stimme
vollkommen zu

Nun haben wir einige Fragen zu Ihrer Einschätzung zukünftiger Überschwemmungsereignisse beziehungsweise der dadurch verursachten Schäden.

9. Für wie wahrscheinlich halten Sie das Auftreten einer schweren Überschwemmung innerhalb der nächsten 5 Jahre in Ihrer Wohnung?Sehr
unwahrscheinlich

1

2

3

4

5

6

7

Sehr
wahrscheinlich**10. Für wie groß erwarten Sie die Schäden an Ihrer Wohnung bei solch einem Ereignis?**

Keine Schäden

1

2

3

4

5

6

7

Sehr große
Schäden**11. Für wie wahrscheinlich halten Sie das Auftreten einer schweren Überschwemmung innerhalb der nächsten 5 Jahre in Adorf?**Sehr
unwahrscheinlich

1

2

3

4

5

6

7

Sehr
wahrscheinlich**12. Für wie groß erwarten Sie die Schäden in Adorf im Fall eines solchen Ereignisses?**

Keine Schäden

1

2

3

4

5

6

7

Sehr große
Schäden**13. Als nächstes bitten wir Sie, uns den folgenden Satz zu ergänzen: Der Gedanke an eine zukünftige Überschwemmung in Adorf macht mir ...**

... keine Angst

1

2

3

4

5

6

7

... sehr große
Angst

14. Wenn ich über zukünftige Überschwemmungsereignisse nachdenke, fühle ich mich hilflos.

Stimme gar nicht zu Stimme vollkommen zu

15. Wir nennen Ihnen jetzt eine Reihe von Aussagen. Bitte geben Sie an, ob Sie den Aussagen eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

	Stimme gar nicht zu							Stimme vollkommen zu
Ich weiß, welche Vorsorgemaßnahmen ich in meiner Wohnung gesetzlich umsetzen darf, um mich vor Überschwemmungen zu schützen.	1	2	3	4	5	6	7	
Ich traue mir zu, meine Wohnung durch die Umsetzung von Vorsorgemaßnahmen vor Überschwemmungen schützen zu können.	1	2	3	4	5	6	7	
Ich selbst kann Vorkehrungen gegen Überschwemmungsschäden treffen.	1	2	3	4	5	6	7	
Ich kann mich gut auf zukünftige Überschwemmungen vorbereiten.	1	2	3	4	5	6	7	
Ich fühle mich moralisch verpflichtet, mit anderen zusammen den Hochwasserschutz in Adorf zu verbessern.	1	2	3	4	5	6	7	
Ich habe ein schlechtes Gewissen, wenn ich <u>nicht</u> an Aktionen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes in Adorf teilnehme.	1	2	3	4	5	6	7	

16. Die folgenden Aussagen erfragen, wie Sie die Fähigkeit Ihrer Kommune beziehungsweise der Menschen in Adorf im Umgang mit Überschwemmungsereignissen wahrnehmen.

	Stimme gar nicht zu							Stimme vollkommen zu
Gemeinsam können wir einen wirksamen Beitrag leisten, um den Hochwasserschutz in Adorf zu verbessern.	1	2	3	4	5	6	7	
Die Menschen in Adorf haben das gemeinsame Ziel, Überschwemmungsschäden zu verringern.	1	2	3	4	5	6	7	
Die Menschen in Adorf engagieren sich aktiv für einen besseren Hochwasserschutz.	1	2	3	4	5	6	7	

Der Hochwasserschutz in Adorf verändert sich durch das gemeinsame Bemühen der Menschen in der Kommune zum Positiven.

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

17. Als nächstes wollen wir erfragen, wie, Ihrer Meinung nach, die Menschen in Adorf zum Thema private Hochwasservorsorge eingestellt sind.

	Stimme gar nicht zu				Stimme vollkommen zu		
Die meisten Menschen in Adorf erwarten von mir, dass ich mich selbst vor Überschwemmungen schütze.	1	2	3	4	5	6	7
Die meisten Menschen in Adorf sind der Meinung, dass sich jeder selbst vor Überschwemmungen schützen sollte.	1	2	3	4	5	6	7
Die meisten Menschen in Adorf setzen privat Vorsorgemaßnahmen um, um sich vor Überschwemmungen zu schützen.	1	2	3	4	5	6	7
Die meisten Menschen in Adorf ergreifen vorbeugende Maßnahmen, um sich vor Überschwemmungen zu schützen.	1	2	3	4	5	6	7

18. Ergänzend dazu erfragen die folgenden Aussagen, wie, Ihrer Meinung nach, die Menschen von Adorf hinsichtlich des gemeinsamen Hochwasserschutzes eingestellt sind.

	Stimme gar nicht zu				Stimme vollkommen zu		
Die meisten Menschen in Adorf sind der Meinung, dass man sich gemeinsam vor Überschwemmungen schützen sollte.	1	2	3	4	5	6	7
Die meisten Menschen in Adorf setzen sich aktiv für die Verbesserung des Hochwasserschutzes der Kommune ein.	1	2	3	4	5	6	7
Bei einer Überschwemmung würden mir viele Menschen helfen.	1	2	3	4	5	6	7

19. Inwieweit haben Sie in Folge einer Überschwemmung in der Vergangenheit bereits Unterstützung erhalten (z.B. aus dem privaten Umfeld, von Bekannten oder Fremden)?

Keine Unterstützung ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 Sehr viel Unterstützung

☐ Trifft nicht zu, da ich noch nie von einer Überschwemmung betroffen war

→ Bitte weiter mit Frage 21

20. Wenn Sie Unterstützung erhalten haben, von welchen Personen, Einrichtungen oder Firmen (z.B. durch die Familien, die Stadt/Kommune, Versicherung etc.)?

.....

.....

.....

.....

Um Schäden durch Überschwemmungen vorzubeugen, kann man unterschiedliche private Vorsorgemaßnahmen treffen. Wir haben nachfolgend nun einige Fragen zu diesem Thema.

21. Wie wirksam halten Sie die aufgelisteten Vorsorgemaßnahmen, um Überschwemmungsschäden zu verringern?

	Gar nicht wirksam						Sehr wirksam
Sichere Aufbewahrung von persönlichen Wertgegenständen und Dokumenten	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7
Abschluss einer Elementarschadensversicherung	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7
Bauliche Vorsorgemaßnahmen am Wohngebäude	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7
Umzug in ein Gebiet ohne Überschwemmungsrisiko	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7
Andere Maßnahme:	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7

22. Wir bitten Sie jetzt anzugeben, ob Sie eine der genannten Maßnahmen in den nächsten 6 Monaten beabsichtigen umzusetzen bzw. bereits umgesetzt haben.

	Keine Absicht							Starke Absicht	Bereits umgesetzt
Sichere Aufbewahrung von persönlichen Wertgegenständen und Dokumenten	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7		☐
Abschluss einer Elementarschadensversicherung	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7		☐
Bauliche Vorsorgemaßnahmen am Wohngebäude	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7		☐
Umzug in ein Gebiet ohne Überschwemmungsrisiko	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7		☐
Andere Maßnahme:	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7		☐

23. Abschließend bitten wir Sie anzugeben, für wie groß Sie Ihren persönlichen Aufwand einschätzen, um die folgenden Maßnahmen umzusetzen beziehungsweise wie groß Ihr persönlicher Aufwand war, als Sie die Maßnahmen bereits umsetzten.

	Sehr geringer Aufwand				Sehr großer Aufwand		
Sichere Aufbewahrung von persönlichen Wertgegenständen und Dokumenten	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7
Abschluss einer Elementarschadensversicherung	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7
Bauliche Vorsorgemaßnahmen am Wohngebäude	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7
Umzug in ein Gebiet ohne Überschwemmungsrisiko	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7
Andere Maßnahme:	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7

- 24. Wenn Sie möchten, können Sie uns an dieser Stelle ausführlicher darlegen, was Sie über die Vorsorgemaßnahmen, deren Wirksamkeit, Umsetzbarkeit und den damit verbundenen Aufwand denken.**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

- 25. Welche Lösungen zur Schadensverringerung von Überschwemmungen sind Ihnen neben den oben aufgelisteten noch bekannt?**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Im Folgenden interessiert uns, wie sehr Sie den Schutzmaßnahmen in Adorf vertrauen und welche Verantwortung, Ihrer Meinung nach, welche Akteure haben.

26. Bitte geben Sie an, ob Sie den Aussagen eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

	Stimme gar nicht zu				Stimme vollkommen zu		
Ich vertraue darauf, dass es in Adorf einen guten Hochwasserschutz gibt.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7
Ich bin persönlich für die Verringerung von Überschwemmungsschäden verantwortlich.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7
Wir, die Menschen in Adorf, sind gemeinsam für die Verringerung der Überschwemmungsschäden verantwortlich.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7
Die Stadt Adorf ist für die Verringerung der Überschwemmungsschäden verantwortlich.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7
Der Staat und seine Organe sind für die Verringerung von Überschwemmungsschäden verantwortlich.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7

Abschließend haben wir zum Thema Überschwemmungen noch die folgenden Aussagen.

27. Bitte geben Sie an, ob Sie den Aussagen eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

	Stimme gar nicht zu				Stimme vollkommen zu		
Neben allen menschlichen Ursachen ist eine Überschwemmung immer auch ein Werk höherer Mächte.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7
Die aktuelle Gefährdung durch Überschwemmungen wird allgemein übertrieben dargestellt.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7
Die nächste Überschwemmung wird bestimmt nicht so schnell kommen, wie man derzeit erwartet.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7
Durch den Klimawandel steigt die Gefahr für das Auftreten von Überschwemmungen.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7
Die letzten Überschwemmungen in Deutschland sind auf den Klimawandel zurückzuführen.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7

Nun wechseln wir das Thema. Im Folgenden möchten wir gern von Ihnen erfahren, welche Einschätzung und Einstellungen zu Ihrer Person Sie teilen oder auch nicht.

28. Wir nennen Ihnen jetzt eine Reihe von Aussagen. Geben Sie bitte an, ob Sie den Aussagen eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

	Stimme gar nicht zu				Stimme vollkommen zu		
Schwierigkeiten sehe ich gelassen entgegen, weil ich meinen Fähigkeiten immer vertrauen kann.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7
Für jedes Problem kann ich eine Lösung finden.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7
Ich glaube, dass man auch als einzelner eine Menge bewegen kann, um anderen Menschen zu helfen.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7
Wenn ich sehe, dass andere in Schwierigkeiten sind, biete ich spontan meine Hilfe an.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7

29. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?

Gar nicht zufrieden	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7	Sehr zufrieden
------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------

30. Sind Sie im Allgemeinen ein risikobereiter Mensch oder versuchen Sie, Risiken zu vermeiden?

Gar nicht risikobereit	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7	Sehr risikobereit
---------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	-------------------

Jetzt wenden wir uns dem Thema Hitzebelastung zu. Denn neben Überschwemmungen sind auch Hitzewellen in den letzten Jahren im Freistaat Sachsen aufgetreten.

31. Wie häufig waren Sie in der Vergangenheit bereits persönlich von einem Hitzeereignis betroffen?

☐ Noch nie	→ Bitte weiter mit Frage 36	
☐ Einmal	☐ Zweimal	☐ Dreimal oder mehr

32. Wann genau war das letzte belastende Hitzeereignis?

Monat: Jahr:

33. Wie schwerwiegend war diese Hitzebelastung für Sie (z.B. gesundheitliche Probleme)?Überhaupt nicht
schwerwiegend

1

2

3

4

5

6

7

Sehr
schwerwiegend**34. Wie machtlos haben Sie sich bei dieser Hitzebelastung gefühlt?**Überhaupt nicht
machtlos

1

2

3

4

5

6

7

Sehr machtlos

35. Wie sehr belastet Sie dieses Ereignis heute noch?Es belastet mich
heute gar nicht
mehr

1

2

3

4

5

6

7

Es belastet mich
immer noch sehr**36. Die letzten Hitzewellen in Deutschland sind auf den Klimawandel zurückzuführen.**Stimme
gar nicht zu

1

2

3

4

5

6

7

Stimme
vollkommen zu**37. Abschließend zum Thema Hitze bitten wir Sie, uns den folgenden Satz zu ergänzen: Der Gedanke an eine zukünftige Hitzewelle macht mir ...**

... keine Angst

1

2

3

4

5

6

7

... sehr große
Angst

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie auch fragen, wie sich die Corona-Pandemie auf Ihr Leben ausgewirkt hat.

38. Die soziale Isolation aufgrund der Corona-Pandemie belastet mich sehr.Stimme
gar nicht zu

1

2

3

4

5

6

7

Stimme
vollkommen zu**39. Seit Ausbruch des Corona-Virus nehme ich wahr, dass sich die Menschen in Adorf verstärkt gegenseitig unterstützen.**Stimme
gar nicht zu

1

2

3

4

5

6

7

Stimme
vollkommen zu**40. Es wäre gesundheitlich sehr gefährlich für mich, mich mit dem Corona-Virus zu infizieren.**Stimme
gar nicht zu

1

2

3

4

5

6

7

Stimme
vollkommen zu

41. Wegen der Corona-Pandemie mache ich mir Sorgen darüber, mein Einkommen zu verlieren.Stimme
gar nicht zu

1

2

3

4

5

6

7

Stimme
vollkommen zu**42. Wie viele Sorgen haben Sie sich vor der Corona-Pandemie um Ihre wirtschaftliche Zukunft gemacht?**

Keine Sorgen

1

2

3

4

5

6

7

Sehr große
Sorgen**43. Waren bzw. sind Sie, Ihres Wissens nach, an dem Corona-Virus erkrankt?**☐ Ja☐ Nein

Vielen Dank, dass Sie den Fragebogen bis hierhin ausgefüllt haben. Abschließend haben wir noch ein paar Fragen zu Ihrer Person und zu Ihrem Haushalt. Diese Angaben dienen ausschließlich dazu, die Befragten in statistische Gruppen einzuteilen. Daher bitten wir Sie, auch diese Fragen noch vollständig zu beantworten.

44. Wie alt sind Sie? Jahre**45. Sind Sie ...?**☐ ... männlich☐ ... weiblich☐ ... divers**46. Hat Ihre berufliche Tätigkeit mit Gefahren oder Schäden durch Katastrophen zu tun (z.B. Feuerwehr, THW, Versicherung o.ä.)?**☐ Nein☐ Ja, und zwar bin ich in folgendem Bereich tätig:

.....

47. Üben Sie nebenberuflich oder ehrenamtlich Tätigkeiten aus, die mit Gefahren oder Schäden durch Katastrophen zu tun haben?☐ Nein☐ Ja, und zwar folgende Tätigkeit:

.....

48. Die Wohnung/das Haus in der ich/in dem ich lebe ist ...☐ Gemietet☐ Eigentum/Teileigentum☐ Anderes, nämlich:

.....

49. In was für einem Haustyp wohnen Sie und wann wurde das Haus gebaut?

(ca.) Baujahr

- ☐ Freistehendes Einfamilienhaus
- ☐ Doppelhaushälfte
- ☐ Reihenhaushälfte
- ☐ Mehrfamilienhaus/Wohnblock
- ☐ Anderer Typ, nämlich:

50. In welchem Geschoss wohnen Sie? (mehrere Antworten sind möglich)

- ☐ Souterrain ☐ 3. Obergeschoss
- ☐ Erdgeschoss ☐ 4. Obergeschoss
- ☐ 1. Obergeschoss ☐ 5. Obergeschoss
- ☐ 2. Obergeschoss ☐ 6. Obergeschoss und höher

51. Liegen von Ihnen genutzte Räume im Keller?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

52. Wie viele Personen, Sie eingeschlossen, leben in Ihrem Haushalt?

..... Personen

- ☐ Ich lebe allein. → Bitte weiter mit Frage 56

53. Mit wem leben Sie in Ihrem Haushalt? Bitte geben Sie nur eine Antwort.

- ☐ Mit Kind/ern (allein erziehend)
- ☐ Mit Partner/in, aber ohne Kind/er
- ☐ Mit Partner/in und Kind/ern
- ☐ Mit anderen Menschen in einer Wohngemeinschaft
- ☐ Mit meinen Eltern
- ☐ Mit meinen erwachsenen Kindern
- ☐ Mit anderen Personen, nämlich:

54. Wie viele Kinder leben in Ihrem Haushalt?

..... Kind/Kinder unter 18 Jahre

..... Kind/Kinder 18 Jahre und älter

55. Leben in Ihrem Haushalt auch behinderte bzw. dauerhaft kranke Personen?

- ☐ Ja → Wenn ja, wie viele? Personen
- ☐ Nein

56. Was ist Ihr Familienstand?

- ☐ Ledig
- ☐ Zusammenlebend
- ☐ Verheiratet
- ☐ Anderes, nämlich:
.....

57. Was ist Ihr höchster schulischer Ausbildungsabschluss?

- ☐ Hauptschul-/Volksschulabschluss, POS 8./9. Klasse
- ☐ Mittlere Reife/Realschulabschluss, POS 10. Klasse
- ☐ Hochschul-/Fachhochschulreife
- ☐ Ohne Abschluss/vor 8. Klasse abgegangen
- ☐ Anderer Schulabschluss, nämlich:
.....

58. Was ist Ihr höchster beruflicher Ausbildungsabschluss?

- ☐ Anlernzeit, Volontariat, Teilfacharbeiter
- ☐ Abgeschlossene Lehrausbildung, Berufsfachschule
- ☐ Meister-/Technikerabschluss, Fachschule
- ☐ Fachhochschulabschluss
- ☐ Hochschul-/Universitätsabschluss
- ☐ Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss
- ☐ Noch in der Ausbildung (Ausbildung, Studium)
- ☐ Anderer Berufsabschluss, nämlich:
.....

59. Was ist Ihr derzeitiger Erwerbsstatus?

- ☐ Vollzeitbeschäftigt (mind. 35 h)
- ☐ Teilzeit- oder stundenweise erwerbstätig
- ☐ Arbeitslos/auf Arbeitssuche
- ☐ In Fortbildung oder Umschulung
- ☐ Bundesfreiwilligendienst

- ☐ In Ausbildung (Ausbildung, Studium)
- ☐ Hausfrau/Hausmann
- ☐ Im Mutterschutz/in der Elternzeit
- ☐ In Rente
- ☐ Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig

60. Wie hoch schätzen Sie das Nettoeinkommen ein, das Ihr Haushalt monatlich zur Verfügung hat? Denken Sie dabei an das Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder, Kindergeld, Renten, Arbeitslosengeld, etc.

- | | |
|--|---|
| ☐ Bis 499 € | ☐ 1.700 – 1.999 € |
| ☐ 500 – 899 € | ☐ 2.000 – 2.599 € |
| ☐ 900 – 1.299 € | ☐ 2.600 – 3.199 € |
| ☐ 1.300 – 1.499 € | ☐ 3.200 € und mehr |
| ☐ 1.500 – 1.699 € | ☐ Keine Angabe |

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit bei der Befragung. Sie haben uns
mit Ihren Antworten wirklich sehr geholfen.**

Abschließend noch zwei kurze Fragen:

**Haben Sie Interesse an den Ergebnissen dieser Befragung, zum Beispiel durch
Informationen in der Zeitung oder die Vorstellung der Befragungsergebnisse auf einer
Bürgerversammlung?**

- ☐ Ja, Informationen in der Zeitung (z.B. im Adorfer Stadtboten)
- ☐ Ja, Informationen auf einer Bürgerversammlung
- ☐ Nein

**Haben wir in unserem Fragebogen noch etwas Wichtiges vergessen?
Oder ist Ihrer Meinung nach irgendetwas zu kurz gekommen?**

Ihre Anmerkungen können Sie uns hier gern mitteilen.

.....

.....

.....

.....

Informationen zum Datenschutz

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Adorf,

die Erhebung und Verarbeitung Ihrer Angaben erfolgt ausschließlich im Rahmen des Projekts „Analyse und Anwendung innovativer Instrumente der Steuerung und Kommunikation zur Anpassung an den Klimawandel“ sowie zu wissenschaftlichen Forschungszwecken. Die Adressen der Haushalte, bei denen wir die Fragebögen nach einer Woche wieder abholen und bei denen wir die Befragung im Jahr 2021 erneut durchführen wollen, werden getrennt von den Fragebögen gespeichert und nach Auswertung der zweiten Befragung unverzüglich gelöscht.

Mit diesem Fragebogen werden keine personenbezogenen Daten erhoben, die einen Rückschluss der Antworten auf eine einzelne Person erlauben. Sollten Sie im Rahmen der offenen Textfragen Angaben machen, die einen Personenbezug haben (z.B. indem Sie Ihren Namen oder eine E-Mail-Adresse angeben), ist dies freiwillig und beruht auf Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung).

Die Einwilligung in die Erhebung dieser ggf. freiwillig von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten in den freien Textfeldern sowie die Einwilligung in die Speicherung der Adresse Ihres Haushaltes ist jederzeit widerruflich. Ein Widerruf der Einwilligung beseitigt die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung aber nicht rückwirkend sondern nur für die Zukunft.

Der Widerruf ist zu richten an Daniela Siedschlag

per E-Mail: daniela.siedschlag@ufz.de

oder postalisch: Daniela Siedschlag

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ

Department Stadt- und Umweltsoziologie

Permoserstraße 15, 04318 Leipzig

Nach Erhalt des Widerrufs werden die betreffenden Daten nicht mehr genutzt und verarbeitet bzw. unverzüglich gelöscht.

Die Ergebnisse dieser Erhebung werden nur in aggregierter oder anonymisierter Form ausgewertet und veröffentlicht.

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ

Department Stadt- und Umweltsoziologie

Permoserstraße 15, 04318 Leipzig

2. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Die Datenschutzbeauftragte

datenschutz@ufz.de

Telefon: 0341 – 235 1271

3. Betroffenenrechte

Darüber hinaus haben Sie jederzeit das Recht, vom Verantwortlichen Auskunft, Berichtigung, Einschränkung der Verarbeitung und Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen.

4. Beschwerderecht bei Aufsichtsbehörde

Beschwerden, die sich auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beziehen, können jederzeit bei der zuständigen Aufsichtsbehörde eingereicht werden. Die zuständige Aufsichtsbehörde des UFZ ist:

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Husarenstraße 30, 53117 Bonn

Telefon: 0228 – 997799-0, Fax: 0228 – 997799-5550

E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de

A.2 Fragebogen der zweiten Haushaltbefragung - Beispielversion der Kommune Adorf



Befragung der Bürgerinnen und Bürger in Adorf zu Hochwasser, Starkregen und Hitze

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ
Department Stadt- und Umweltsoziologie
Permoserstraße 15
04318 Leipzig

Dieser Fragebogen wird am gegen Uhr wieder abgeholt.

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Adorf,

vergangenen Sommer haben wir im Rahmen des vom Umweltbundesamt geförderten wissenschaftlichen Forschungsprojekts "Analyse und Anwendung innovativer Instrumente der Steuerung und Kommunikation zur Anpassung an den Klimawandel" eine Befragung zu Hochwasser, Starkregen und Hitze durchgeführt. Vielleicht sind Sie durch unsere Pressemitteilung oder durch die Benachrichtigung in Ihrem Briefkasten schon darauf aufmerksam geworden, dass wir die Befragung dieses Jahr wiederholen.

Ein Jahr später wollen wir wissen: Hat sich die Wahrnehmung der Bewohnerinnen und Bewohner seit dem geändert? Dabei sind wir auf Ihre tatkräftige Unterstützung angewiesen. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Sie sich nochmals die Zeit nehmen, um einen Fragebogen auszufüllen.

Die Beantwortung der Fragen dauert wieder rund 20 Minuten und sollte durch die Person Ihres Haushaltes erfolgen, die:

- **bereits letztes Jahr den Fragebogen ausgefüllt hat, unter Verwendung des gleichen Teilnahmecodes oder**
- **falls Sie letztes Jahr nicht teilgenommen haben, mindestens 18 Jahre alt ist und – von heute an gesehen – als nächstes Geburtstag hat.** Damit streben wir eine Zufallsauswahl aus der Bevölkerung an.

Die Teilnahme an der Befragung ist **freiwillig** und **das Ausfüllen des Fragebogens ist ganz einfach – richtige oder falsche Aussagen gibt es nicht. Es ist schließlich Ihre Meinung, auf die es uns ankommt.** Am besten, Sie antworten spontan in der vorgegebenen Reihenfolge. Kreuzen Sie einfach die für Sie zutreffenden Kästchen an oder schreiben Sie mit Ihren eigenen Worten Ihre Meinung auf. Bitte beantworten Sie möglichst alle für Sie zutreffenden Fragen. Sollte hinter der für Sie zutreffenden Antwort ein Pfeil (z.B. → Bitte weiter mit Frage 7) stehen, können Sie eine oder mehrere Fragen überspringen.

Um ein besseres Gefühl für das Fragebogenformat zu bekommen, befindet sich nachfolgend ein typisches Beispiel, bei dem Sie einer Aussage (hier: Ich kann gut Auto fahren) auf einer mehrstufigen Antwortskala mehr oder weniger stark zustimmen oder sie ablehnen können.

Ich kann gut Auto fahren.

Stimme gar nicht zu ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☒ 6 ☐ 7 Stimme vollkommen zu

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung – UFZ, die Ihnen den Fragebogen übergeben und wieder abholen, sind verpflichtet, auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes zu arbeiten. Die Ergebnisse der Befragung werden

ausschließlich in anonymisierter Form und für statistische Gruppen zusammengefasst dargestellt. Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person welche Aussagen stammen. Bitte verzichten Sie darauf, Ihren Namen oder sonstige Angaben, die einen Personenbezug zulassen, in die freien Textfelder einzutragen. Wir garantieren Ihnen, dass Ihre Antworten vertraulich behandelt und ausschließlich für Forschungszwecke verwendet werden. Sie haben außerdem jederzeit die Möglichkeit, Ihre Angaben zu widerrufen. Wenn Sie die Löschung Ihrer Daten zu einem späteren Zeitpunkt wünschen, senden Sie einfach eine E-Mail an die Adresse christian.kuhlicke@ufz.de mit dem Betreff: Befragung Adorf 2021 und der Angabe Ihres persönlichen Teilnahmecodes (siehe Frage 1).

Da es sich hierbei um eine Wiederholung der Befragung handelt, bitten wir Sie auch aus diesem Grund, Ihren persönlichen Teilnahmecode anzulegen (siehe Frage 1), sodass wir ihre Angaben von dieser Befragung mit Ihren Angaben vor einem Jahr (falls Sie an dieser teilgenommen haben) anonym zusammenführen können.

Wenn Sie Fragen haben, können sie uns folgendermaßen erreichen:

Sabrina Köhler, M.Sc.

E-Mail: s.koehler@uni.leipzig.de Telefon: 0341 – 97359 60

Prof. Dr. Christian Kuhlicke
1751

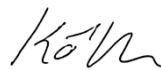
E-Mail: christian.kuhlicke@ufz.de

Telefon: 0341 – 235

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Prof. Dr. Christian Kuhlicke



Sabrina Köhler, M.Sc.

Als Einstieg in den Fragebogen bitten wir Sie, Ihren persönlichen Teilnahmecode anzulegen. Dieser Teilnahmecode ist aus zwei Gründen wichtig. 1) Sie haben zu jedem späteren Zeitpunkt die Möglichkeit, Ihre Angaben im Fragebogen zu widerrufen (christian.kuhlicke@ufz.de). 2.) Über diesen Code kann der Fragebogen aus diesem Jahr und der Fragebogen aus dem vergangenen Jahr ein und der selben Person anonym zugeordnet werden.

1. Bitte tragen Sie folgende Buchstaben bzw. Zahl in der vorgegebenen Reihenfolge in das nebenstehende Feld ein:

1. ... den ersten Buchstaben Ihres Geburtsortes (z.B. **A**dorf),
2. ... den dritten Buchstaben Ihres Vornamens (z.B. An**T**on),
3. ... die letzte Ziffer Ihres Geburtsjahres (z.B. 197**1**) sowie
4. ... den ersten Buchstaben des Vornamens Ihrer Mutter (z.B. In**G**e).

1.	2.	3.	4.

Zu Beginn möchten wir Ihnen einige Fragen zu Ihrer persönlichen Erfahrung mit Überschwemmungsereignissen stellen.

2. Wie häufig waren Sie in der Vergangenheit bereits persönlich von einer Überschwemmung (z.B. Flusshochwasser oder Starkregen) betroffen?

- ☐ Noch nie → Bitte weiter mit Frage 7
- ☐ Einmal ☐ Zweimal ☐ Dreimal oder mehr

3. Wann genau war das letzte Überschwemmungsereignis?

Monat: Jahr:

4. Wie schwerwiegend war diese Erfahrung für Sie (z.B. wegen Evakuierung, gesundheitlichen Folgen, finanziellen Schäden oder Personenschäden)?

Überhaupt nicht schwerwiegend Sehr schwerwiegend

5. Wie machtlos haben Sie sich bei dieser Überschwemmung gefühlt?

Überhaupt nicht machtlos Sehr machtlos

6. Wie sehr belastet Sie die letzte Überschwemmung heute noch?

Es belastet mich heute gar nicht mehr Es belastet mich immer noch sehr

Als nächstes interessiert uns, wie sehr Sie sich mit den Menschen in Adorf identifizieren. Bitte geben Sie an, ob Sie den Aussagen eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

7. Ich identifiziere mich mit den Menschen in meinem Ortsteil.

Stimme gar nicht zu ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 Stimme vollkommen zu

8. Gemeinsam können wir, die Menschen in meinem Ortsteil einen wirksamen Beitrag leisten, um unseren Hochwasserschutz zu verbessern.

Stimme gar nicht zu ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 Stimme vollkommen zu

9. Ich identifiziere mich mit den Menschen in Adorf.

Stimme gar nicht zu ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 Stimme vollkommen zu

Zudem interessiert uns Ihre Einschätzung, wie sehr Sie und Ihr Ort von einer Bürgergruppe profitieren würden. Bürgergruppen sind Gruppen von Betroffenen in einer Kommune, die sich eigenständig organisieren, um ihr Überschwemmungsrisiko zu verringern. Bürgergruppen organisieren zum Beispiel Maschinen und Hilfsmittel für den Notfall oder organisieren Infoveranstaltungen zur Hochwasservorsorge.

Stellen Sie sich vor, es gäbe eine solche Bürgergruppe in Ihrem Ort, die sich gemeinsam auf ein mögliches Überschwemmungsereignis vorbereitet.

10. Wie attraktiv finden Sie eine Bürgergruppe, die sich gemeinsam auf ein Überschwemmungsereignis vorbereitet?

Gar nicht attraktiv ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 Sehr attraktiv

11. Hätten Sie Interesse, sich einer solchen Bürgergruppe anzuschließen?

Nein, kein Interesse ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 Ja, sehr großes Interesse

12. Die Mitglieder der Bürgergruppe können einen wirksamen Beitrag leisten, um den Hochwasserschutz meines Ortsteils zu verbessern.

Stimme gar nicht zu ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 Stimme vollkommen zu

Nun haben wir einige Fragen zu Ihrer Einschätzung zukünftiger Überschwemmungsereignisse oder der dadurch verursachten Schäden.

- 13. Für wie wahrscheinlich halten Sie das Auftreten einer schweren Überschwemmung innerhalb der nächsten 5 Jahre in Ihrer Wohnung?**

Sehr unwahrscheinlich ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 Sehr wahrscheinlich

- 14. Für wie groß erwarten Sie die Schäden an Ihrer Wohnung bei solch einem Ereignis?**

Keine Schäden ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 Sehr große Schäden

- 15. Für wie wahrscheinlich halten Sie das Auftreten einer schweren Überschwemmung innerhalb der nächsten 5 Jahre in Adorf?**

Sehr unwahrscheinlich ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 Sehr wahrscheinlich

- 16. Für wie groß erwarten Sie die Schäden in Adorf im Fall eines solchen Ereignisses?**

Keine Schäden ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 Sehr große Schäden

- 17. Als nächstes bitten wir Sie, uns den folgenden Satz zu ergänzen: Der Gedanke an eine zukünftige Überschwemmung in Adorf macht mir ...**

... keine Angst ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ... sehr große Angst

- 18. Wenn ich über zukünftige Überschwemmungsereignisse nachdenke, fühle ich mich hilflos.**

Stimme gar nicht zu ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 Stimme vollkommen zu

- 19. Wir nennen Ihnen jetzt eine Reihe von Aussagen. Bitte geben Sie an, ob Sie den Aussagen eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.**

	Stimme gar nicht zu							Stimme vollkommen zu
	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7	

Ich weiß, welche Vorsorgemaßnahmen ich in meiner Wohnung gesetzlich umsetzen darf, um mich vor Überschwemmungen zu schützen.

Ich traue mir zu, meine Wohnung durch die Umsetzung von Vorsorgemaßnahmen vor Überschwemmungen schützen zu können.	1	2	3	4	5	6	7
Ich selbst kann Vorkehrungen gegen Überschwemmungsschäden treffen.	1	2	3	4	5	6	7
Ich kann mich gut auf zukünftige Überschwemmungen vorbereiten.	1	2	3	4	5	6	7
Ich fühle mich moralisch verpflichtet, mit anderen zusammen den Hochwasserschutz in Adorf zu verbessern.	1	2	3	4	5	6	7
Ich habe ein schlechtes Gewissen, wenn ich <u>nicht</u> an Aktionen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes in Adorf teilnehme.	1	2	3	4	5	6	7

20. Die folgenden Aussagen erfragen, wie Sie die Fähigkeit Ihrer Kommune oder der Menschen in Adorf im Umgang mit Überschwemmungsereignissen wahrnehmen.

	Stimme gar nicht zu				Stimme vollkommen zu		
Gemeinsam können wir einen wirksamen Beitrag leisten, um den Hochwasserschutz in Adorf zu verbessern.	1	2	3	4	5	6	7
Die Menschen in Adorf haben das gemeinsame Ziel, Überschwemmungsschäden zu verringern.	1	2	3	4	5	6	7
Die Menschen in Adorf engagieren sich aktiv für einen besseren Hochwasserschutz.	1	2	3	4	5	6	7
Der Hochwasserschutz in Adorf verändert sich durch das gemeinsame Bemühen der Menschen in der Kommune zum Positiven.	1	2	3	4	5	6	7

21. Hätten Sie Interesse, sich gemeinsam mit anderen Bürgerinnen und Bürger in Ihrem Wohnort für den Hochwasserschutz zu engagieren (z.B. Informationsveranstaltungen, Initiativen, Workshops)?

Nein, überhaupt kein Interesse	1	2	3	4	5	6	7	Ja, sehr großes Interesse
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	---------------------------

22. Als nächstes wollen wir erfragen, wie, Ihrer Meinung nach, die Menschen in Adorf zum Thema private Hochwasservorsorge eingestellt sind.

	Stimme gar nicht zu				Stimme vollkommen zu		
Die meisten Menschen in Adorf erwarten von mir, dass ich mich selbst vor Überschwemmungen schütze.	1	2	3	4	5	6	7
Die meisten Menschen in Adorf sind der Meinung, dass sich jeder selbst vor Überschwemmungen schützen sollte.	1	2	3	4	5	6	7
Die meisten Menschen in Adorf setzen privat Vorsorgemaßnahmen um, um sich vor Überschwemmungen zu schützen.	1	2	3	4	5	6	7
Die meisten Menschen in Adorf ergreifen vorbeugende Maßnahmen, um sich vor Überschwemmungen zu schützen.	1	2	3	4	5	6	7

23. Ergänzend dazu erfragen die folgenden Aussagen, wie, Ihrer Meinung nach, die Menschen von Adorf hinsichtlich des gemeinsamen Hochwasserschutzes eingestellt sind.

	Stimme gar nicht zu				Stimme vollkommen zu		
Die meisten Menschen in Adorf sind der Meinung, dass man sich gemeinsam vor Überschwemmungen schützen sollte.	1	2	3	4	5	6	7
Die meisten Menschen in Adorf setzen sich aktiv für die Verbesserung des Hochwasserschutzes der Kommune ein.	1	2	3	4	5	6	7
Bei einer Überschwemmung würden mir viele Menschen helfen.	1	2	3	4	5	6	7

24. Inwieweit haben Sie in Folge einer Überschwemmung in der Vergangenheit bereits Unterstützung erhalten (z.B. aus dem privaten Umfeld, von Bekannten oder Fremden)?

Keine Unterstützung	1	2	3	4	5	6	7	Sehr viel Unterstützung
---------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	-------------------------

☐ Trifft nicht zu, da ich noch nie von einer Überschwemmung betroffen war

Um Schäden durch Überschwemmungen vorzubeugen, kann man unterschiedliche private Vorsorgemaßnahmen treffen. Wir haben nachfolgend nun einige Fragen zu diesem Thema.

25. Wie wirksam halten Sie die aufgelisteten Vorsorgemaßnahmen, um Überschwemmungsschäden zu verringern?

	Gar nicht wirksam							Sehr wirksam
Sichere Aufbewahrung von persönlichen Wertgegenständen und Dokumenten	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Abschluss einer Elementarschadensversicherung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bauliche Vorsorgemaßnahmen am Wohngebäude	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Umzug in ein Gebiet ohne Überschwemmungsrisiko	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

26. Wir bitten Sie jetzt anzugeben, ob Sie eine der genannten Maßnahmen in den nächsten 6 Monaten beabsichtigen umzusetzen bzw. bereits umgesetzt haben.

	Keine Absicht							Starke Absicht	Bereits umgesetzt
Sichere Aufbewahrung von persönlichen Wertgegenständen und Dokumenten	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Abschluss einer Elementarschadensversicherung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bauliche Vorsorgemaßnahmen am Wohngebäude	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Umzug in ein Gebiet ohne Überschwemmungsrisiko	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

27. Abschließend bitten wir Sie anzugeben, für wie groß Sie Ihren persönlichen Aufwand einschätzen, um die folgenden Maßnahmen umzusetzen oder wie groß Ihr persönlicher Aufwand war, als Sie die Maßnahmen bereits umsetzten.

	Sehr geringer Aufwand							Sehr großer Aufwand
Sichere Aufbewahrung von persönlichen Wertgegenständen und Dokumenten	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Abschluss einer Elementarschadensversicherung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Bauliche Vorsorgemaßnahmen am Wohngebäude	1	2	3	4	5	6	7
Umzug in ein Gebiet ohne Überschwemmungsrisiko	1	2	3	4	5	6	7

Im Folgenden interessiert uns, wie sehr Sie den Schutzmaßnahmen in Adorf vertrauen und welche Verantwortung, Ihrer Meinung nach, welche Akteure haben.

28. Bitte geben Sie an, ob Sie den Aussagen eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

	Stimme gar nicht zu				Stimme vollkommen zu			
Ich vertraue darauf, dass es in Adorf einen guten Hochwasserschutz gibt.	1	2	3	4	5	6	7	
Ich bin persönlich für die Verringerung von Überschwemmungsschäden verantwortlich.	1	2	3	4	5	6	7	
Wir, die Menschen in Adorf, sind gemeinsam für die Verringerung der Überschwemmungsschäden verantwortlich.	1	2	3	4	5	6	7	
Die Stadt Adorf ist für die Verringerung der Überschwemmungsschäden verantwortlich.	1	2	3	4	5	6	7	
Der Staat und seine Organe sind für die Verringerung von Überschwemmungsschäden verantwortlich.	1	2	3	4	5	6	7	

Abschließend haben wir zum Thema Überschwemmungen noch die folgenden Aussagen.

29. Bitte geben Sie an, ob Sie den Aussagen eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

	Stimme gar nicht zu				Stimme vollkommen zu		
Neben allen menschlichen Ursachen ist eine Überschwemmung immer auch ein Werk höherer Mächte.	1	2	3	4	5	6	7
Die aktuelle Gefährdung durch Überschwemmungen wird allgemein übertrieben dargestellt.	1	2	3	4	5	6	7

Die nächste Überschwemmung wird bestimmt nicht so schnell kommen, wie man derzeit erwartet.	1	2	3	4	5	6	7
Durch den Klimawandel steigt die Gefahr für das Auftreten von Überschwemmungen.	1	2	3	4	5	6	7
Die letzten Überschwemmungen in Deutschland sind auf den Klimawandel zurückzuführen.	1	2	3	4	5	6	7

Nun wechseln wir das Thema. Im Folgenden möchten wir gern von Ihnen erfahren, welche Einschätzung und Einstellungen zu Ihrer Person Sie teilen oder auch nicht.

30. Wir nennen Ihnen jetzt eine Reihe von Aussagen. Geben Sie bitte an, ob Sie den Aussagen eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

	Stimme gar nicht zu				Stimme vollkommen zu		
Schwierigkeiten sehe ich gelassen entgegen, weil ich meinen Fähigkeiten immer vertrauen kann.	1	2	3	4	5	6	7
Für jedes Problem kann ich eine Lösung finden.	1	2	3	4	5	6	7
Ich glaube, dass man auch als einzelner eine Menge bewegen kann, um anderen Menschen zu helfen.	1	2	3	4	5	6	7
Wenn ich sehe, dass andere in Schwierigkeiten sind, biete ich spontan meine Hilfe an.	1	2	3	4	5	6	7

31. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?

Gar nicht zufrieden	1	2	3	4	5	6	7	Sehr zufrieden
---------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	----------------

Jetzt wenden wir uns dem Thema Hitzebelastung zu. Denn neben Überschwemmungen sind auch Hitzewellen in den letzten Jahren im Freistaat Sachsen aufgetreten.

32. Wie häufig waren Sie in der Vergangenheit bereits persönlich von einem Hitzeereignis betroffen?

☐ Noch nie	→ <u>Bitte weiter mit Frage 37</u>		
☐ Einmal	☐ Zweimal	☐ Dreimal oder mehr	

33. Wann genau war das letzte belastende Hitzeereignis?

Monat: Jahr:

34. Wie schwerwiegend war diese Hitzebelastung für Sie (z.B. gesundheitliche Probleme)?

Überhaupt nicht schwerwiegend ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 Sehr schwerwiegend

35. Wie machtlos haben Sie sich bei dieser Hitzebelastung gefühlt?

Überhaupt nicht machtlos ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 Sehr machtlos

36. Wie sehr belastet Sie dieses Ereignis heute noch?

Es belastet mich heute gar nicht mehr ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 Es belastet mich immer noch sehr

37. Ich habe vor, mich in den kommenden Sommermonaten durch die Umsetzung bestimmter Verhaltensweisen (z.B. viel Trinken, in den Morgenstunden lüften etc.) vor den gesundheitlichen Folgen von extremer Hitze zu schützen.

Stimme gar nicht zu ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 Stimme vollkommen zu

38. Ich habe vor, in den kommenden Sommermonaten bauliche Veränderungen an meinem Wohngebäude (z.B. Klimaanlage einbauen, Markisen anbringen etc.) durchzuführen, um mich besser vor Hitzewellen zu schützen.

Stimme gar nicht zu ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 Stimme vollkommen zu

39. Ich kann mich gut vor zukünftigen Hitzewellen schützen.

Stimme gar nicht zu ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 Stimme vollkommen zu

40. Für wie wahrscheinlich halten Sie das Auftreten einer schweren Hitzewelle innerhalb der nächsten 5 Jahre in Adorf?

Sehr unwahrscheinlich ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 Sehr wahrscheinlich

41. Wie sehr würde Sie eine solche Hitzewelle innerhalb der nächsten 5 Jahre in Adorf belasten?

Gar nicht belasten ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 Sehr belasten

42. Die letzten Hitzewellen in Deutschland sind auf den Klimawandel zurückzuführen.

Stimme gar nicht zu ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 Stimme vollkommen zu

43. Abschließend zum Thema Hitze bitten wir Sie, uns den folgenden Satz zu ergänzen: Der Gedanke an eine zukünftige Hitzewelle macht mir ...

... keine Angst ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ... sehr große Angst

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie auch fragen, wie sich die Corona-Pandemie auf Ihr Leben ausgewirkt hat.

44. Die soziale Isolation aufgrund der Corona-Pandemie belastet mich sehr.

Stimme gar nicht zu ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 Stimme vollkommen zu

45. Seit Ausbruch des Corona-Virus nehme ich wahr, dass sich die Menschen in Adorf verstärkt gegenseitig unterstützen.

Stimme gar nicht zu ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 Stimme vollkommen zu

46. Es wäre gesundheitlich sehr gefährlich für mich, mich mit dem Corona-Virus zu infizieren.

Stimme gar nicht zu ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 Stimme vollkommen zu

47. Wegen der Corona-Pandemie mache ich mir Sorgen darüber, mein Einkommen zu verlieren.

Stimme gar nicht zu ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 Stimme vollkommen zu

48. Wie viele Sorgen haben Sie sich vor der Corona-Pandemie um Ihre wirtschaftliche Zukunft gemacht?

Keine Sorgen ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 Sehr große Sorgen

49. Waren bzw. sind Sie, Ihres Wissens nach, an dem Corona-Virus erkrankt?

☐ Ja
☐ Nein

Vielen Dank, dass Sie den Fragebogen bis hierhin ausgefüllt haben. Abschließend haben wir noch ein paar Fragen zu Ihrer Person und zu Ihrem Haushalt. Diese Angaben dienen ausschließlich dazu, die Befragten in statistische Gruppen einzuteilen. Daher bitten wir Sie, auch diese Fragen noch vollständig zu beantworten.

50. Wie alt sind Sie? Jahre

51. Sind Sie ...?

☐ ... männlich

☐ ... weiblich

☐ ... divers

52. In welchem Ortsteil von Adorf wohnen Sie?

.....

53. Hat Ihre berufliche Tätigkeit mit Gefahren oder Schäden durch Katastrophen zu tun (z.B. Feuerwehr, THW, Versicherung o.ä.)?

☐ Nein

☐ Ja, und zwar bin ich in folgendem Bereich tätig:

.....

54. Üben Sie nebenberuflich oder ehrenamtlich Tätigkeiten aus, die mit Gefahren oder Schäden durch Katastrophen zu tun haben?

☐ Nein

☐ Ja, und zwar folgende Tätigkeit:

.....

55. Die Wohnung/das Haus in der ich/in dem ich lebe ist ...

☐ Gemietet

☐ Eigentum/Teileigentum

☐ Anderes, nämlich:

.....

56. In was für einem Haustyp wohnen Sie und wann wurde das Haus gebaut?

(ca.) Baujahr

☐ Freistehendes Einfamilienhaus

.....

☐ Doppelhaushälfte

.....

☐ Reihenhaushaus

.....

☐ Mehrfamilienhaus/Wohnblock

.....

☐ Anderer Typ, nämlich:

.....

57. In welchem Geschoss wohnen Sie? (mehrere Antworten sind möglich)

- | | |
|--|--|
| ☐ Souterrain | ☐ 3. Obergeschoss |
| ☐ Erdgeschoss | ☐ 4. Obergeschoss |
| ☐ 1. Obergeschoss | ☐ 5. Obergeschoss |
| ☐ 2. Obergeschoss | ☐ 6. Obergeschoss und höher |

58. Liegen von Ihnen genutzte Räume im Keller?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

59. Wie viele Personen, Sie eingeschlossen, leben in Ihrem Haushalt?

..... Personen

- ☐ Ich lebe allein. → Bitte weiter mit Frage 63

60. Mit wem leben Sie in Ihrem Haushalt? Bitte geben Sie nur eine Antwort.

- ☐ Mit Kind/ern (allein erziehend)
- ☐ Mit Partner/in, aber ohne Kind/er
- ☐ Mit Partner/in und Kind/ern
- ☐ Mit anderen Menschen in einer Wohngemeinschaft
- ☐ Mit meinen Eltern
- ☐ Mit meinen erwachsenen Kindern
- ☐ Mit anderen Personen, nämlich:

.....

61. Wie viele Kinder leben in Ihrem Haushalt?

..... Kind/Kinder unter 18 Jahre

..... Kind/Kinder 18 Jahre und älter

62. Leben in Ihrem Haushalt auch behinderte bzw. dauerhaft kranke Personen?

- ☐ Ja → **Wenn ja, wie viele?** Personen
- ☐ Nein

63. Was ist Ihr Familienstand?

- ☐ Ledig
- ☐ Zusammenlebend
- ☐ Verheiratet
- ☐ Anderes, nämlich:

.....

64. Was ist Ihr höchster schulischer Ausbildungsabschluss?

- ☐ Hauptschul-/Volksschulabschluss, POS 8./9. Klasse
- ☐ Mittlere Reife/Realschulabschluss, POS 10. Klasse
- ☐ Hochschul-/Fachhochschulreife
- ☐ Ohne Abschluss/vor 8. Klasse abgegangen
- ☐ Anderer Schulabschluss, nämlich:

.....

65. Was ist Ihr höchster beruflicher Ausbildungsabschluss?

- ☐ Anlernzeit, Volontariat, Teilfacharbeiter
- ☐ Abgeschlossene Lehrausbildung, Berufsfachschule
- ☐ Meister-/Technikerabschluss, Fachschule
- ☐ Fachhochschulabschluss
- ☐ Hochschul-/Universitätsabschluss
- ☐ Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss
- ☐ Noch in der Ausbildung (Ausbildung, Studium)
- ☐ Anderer Berufsabschluss, nämlich:

.....

66. Was ist Ihr derzeitiger Erwerbsstatus?

- ☐ Vollzeitbeschäftigt (mind. 35 h)
- ☐ Teilzeit- oder stundenweise erwerbstätig
- ☐ Arbeitslos/auf Arbeitssuche
- ☐ In Fortbildung oder Umschulung
- ☐ Bundesfreiwilligendienst
- ☐ In Ausbildung (Ausbildung, Studium)
- ☐ Hausfrau/Hausmann
- ☐ Im Mutterschutz/in der Elternzeit
- ☐ In Rente
- ☐ Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig

67. Wie hoch schätzen Sie das Nettoeinkommen ein, das Ihr Haushalt monatlich zur Verfügung hat? Denken Sie dabei an das Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder, Kindergeld, Renten, Arbeitslosengeld, etc.

- | | |
|--------------------------------------|--|
| ☐ Bis 499 € | ☐ 1.700 – 1.999 € |
| ☐ 500 – 899 € | ☐ 2.000 – 2.599 € |

- | | |
|--|---|
| ☐ 900 – 1.299 € | ☐ 2.600 – 3.199 € |
| ☐ 1.300 – 1.499 € | ☐ 3.200 € und mehr |
| ☐ 1.500 – 1.699 € | ☐ Keine Angabe |

Vielen Dank, dass Sie den Fragebogen bis hierhin ausgefüllt haben. Abschließend würde uns noch interessieren, inwiefern Sie sich seit dem Sommer 2020 mit den Themen Überschwemmungen und Hitze auseinandergesetzt haben. Daher bitten wir Sie, auch diese Fragen noch vollständig zu beantworten.

68. Ich habe mich seit dem Sommer 2020 vermehrt mit dem Thema Hochwasserschutz beschäftigt.

Stimme gar nicht zu ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 Stimme vollkommen zu

69. Ich habe mich seit dem Sommer 2020 vermehrt mit dem Thema Schutz vor Hitze beschäftigt.

Stimme gar nicht zu ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 Stimme vollkommen zu

70. Beginnend mit unserer Befragung im Sommer 2020 wurden Sie mehrfach von uns kontaktiert. Welche Formate unseres Forschungsprojekts haben Sie genutzt?
(Bitte alle zutreffenden Optionen ankreuzen)

- ☐ Teilnahme an der Befragung im Sommer 2020
- ☐ Informationsbroschüren aktiv durchgelesen
- ☐ Teilnahme an der Testung der digitalen Kommunikationsformate (z.B. Lernspiel, Simulation, Video)

71. In den Infobroschüren haben wir verschiedene Informationen für Sie bereitgestellt. Wie hilfreich fanden Sie die unten aufgeführten Inhalte der Informationsbroschüren?

	Gar nicht hilfreich					Sehr hilfreich	
Informationen des Kompetenzzentrums Hochwassereigenvorsorge (BDZ)	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7
Informationen der Verbraucherzentrale Sachsen zum Versicherungsschutz	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7
Interview mit dem (Ober-)Bürgermeister	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7
Interview mit einem Umweltpsychologen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7
Rückmeldungen der Befragungsergebnisse	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7
Angebot der Telefonsprechstunde zum Thema Eigenvorsorge	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7

tabellarischer Überblick zu wirkungsvollen
Maßnahmen als Schutz vor
Überschwemmungen

1

2

3

4

5

6

7

tabellarischer Überblick zu wirkungsvollen
Maßnahmen als Schutz vor Hitze

1

2

3

4

5

6

7

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit bei der Befragung. Sie haben uns
mit Ihren Antworten wirklich sehr geholfen.**

Abschließend noch zwei kurze Fragen:

**Haben Sie Interesse an den Ergebnissen dieser Befragung, zum Beispiel durch
Informationen in der Zeitung oder die Vorstellung der Befragungsergebnisse auf einer
Bürgerversammlung?**

☐ Ja, Informationen in der Zeitung (z.B. im Adorfer Stadtbote)

☐ Nein

Haben wir in unserem Fragebogen noch etwas Wichtiges vergessen?

Ihre Anmerkungen können Sie uns hier gern mitteilen.

.....

.....

.....

.....

.....

Informationen zum Datenschutz

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Adorf,

die Erhebung und Verarbeitung Ihrer Angaben erfolgt ausschließlich im Rahmen des Projekts „Analyse
und Anwendung innovativer Instrumente der Steuerung und Kommunikation zur Anpassung an den

Klimawandel“ sowie zu wissenschaftlichen Forschungszwecken. Die Adressen der Haushalte, bei denen wir die Fragebögen nach einer Woche wieder abholen, werden getrennt von den Fragebögen gespeichert und nach Auswertung der Befragung unverzüglich gelöscht.

Mit diesem Fragebogen werden keine personenbezogenen Daten erhoben, die einen Rückschluss der Antworten auf eine einzelne Person erlauben. Sollten Sie im Rahmen der offenen Textfragen Angaben machen, die einen Personenbezug haben (z.B. indem Sie Ihren Namen oder eine E-Mail-Adresse angeben), ist dies freiwillig und beruht auf Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung).

Die Einwilligung in die Erhebung dieser ggf. freiwillig von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten in den freien Textfeldern sowie die Einwilligung in die Speicherung der Adresse Ihres Haushaltes ist jederzeit widerruflich. Ein Widerruf der Einwilligung beseitigt die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung aber nicht rückwirkend, sondern nur für die Zukunft.

Der Widerruf ist zu richten an Prof. Dr. Christian Kuhlicke

per E-Mail: christian.kuhlicke@ufz.de

oder postalisch: Prof. Dr. Christian Kuhlicke
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ
Department Stadt- und Umweltsoziologie
Permoserstraße 15, 04318 Leipzig

Nach Erhalt des Widerrufs werden die betreffenden Daten nicht mehr genutzt und verarbeitet bzw. unverzüglich gelöscht.

Die Ergebnisse dieser Erhebung werden nur in aggregierter oder anonymisierter Form ausgewertet und veröffentlicht.

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ
Department Stadt- und Umweltsoziologie
Permoserstraße 15, 04318 Leipzig

2. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Die Datenschutzbeauftragte
datenschutz@ufz.de
Telefon: 0341 – 235 1271

3. Betroffenenrechte

Darüber hinaus haben Sie jederzeit das Recht, vom Verantwortlichen Auskunft, Berichtigung, Einschränkung der Verarbeitung und Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen.

4. Beschwerderecht bei Aufsichtsbehörde

Beschwerden, die sich auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beziehen, können jederzeit bei der zuständigen Aufsichtsbehörde eingereicht werden. Die zuständige Aufsichtsbehörde des UFZ ist:

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Husarenstraße 30, 53117 Bonn
Telefon: 0228 – 997799-0, Fax: 0228 – 997799-5550
E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de

B Anhang: Messinstrumente zur Evaluation der digitalen Kommunikationsformate

B.1 Studieninformation zur Teilnahme an der Testung der digitalen Kommunikationsformate

1 Klimakoffer

Wetterextreme – Eigenvorsorge kann Schäden mindern.



Herzlich willkommen!

Wir freuen uns, dass Sie der Einladung zur Teilnahme an unserer Studie gefolgt sind! Wenn Sie auf den unten stehenden Link klicken, werden Sie automatisch weitergeleitet.

Sie können u. a. ein Vorsorgespiel spielen. Sie können eine Hochwassersituation simulieren oder sich einfach einen kurzen Film zur Hochwasservorsorge anschauen.

Ihnen werden zufällig verschiedene Formate zugewiesen, damit wir verlässlich einschätzen können, wie die verschiedenen Formate auf Sie wirken. Um Ihre Meinung einzuholen, stellen wir Ihnen vor und nach dem Format einige kurze Fragen. Die Fragen sind leicht zu beantworten. Sie brauchen dafür nicht länger als 3 bis 4 Minuten.

Nehmen Sie sich etwas Zeit und seien Sie gespannt!

Das Projekt findet im Rahmen eines Forschungsvorhabens zur privaten Eigenvorsorge im Auftrag des Kompetenzzentrums „Klimafolgen und Anpassung (KomPass)“ im Umweltbundesamt (UBA) statt (FKZ 3718 48 1010).

Weiter →

UFZ HELMHOLTZ
Zentrum für Umweltforschung

**Umwelt
Bundesamt** **KomPass**
Kompetenzzentrum für
Klimafolgen und Anpassung

ZEW
Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH
Centre for European
Economic Research

**Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung**

SW Steinbeis

2av

B.2 Prä-Fragebogen zur Testung der digitalen Kommunikationsformate

Bitte tragen Sie folgenden Buchstaben bzw. Zahl in der vorgegebenen Reihenfolge in das untenstehende Feld ein: (Dieser Code ist aus zwei Gründen wichtig. Mehr Informationen [\[Link-aufklappbares Fenster mit mehr Informationen\]](#))

1. ... den ersten Buchstaben Ihres Geburtsortes (z.B. **L**eipzig),
2. ... den dritten Buchstaben Ihres Vornamens (z.B. An**T**on),
3. ... die letzte Ziffer Ihres Geburtsjahres (z.B. 197**1**) sowie
4. ... den ersten Buchstaben des Vornamens Ihrer Mutter (z.B. **M**aria).

Ihr 4-stelliger persönlicher Code lautet: _____

z.B. LT1M

Bitte geben Sie an, ob Sie die genannten Maßnahmen in den nächsten 6 Monaten beabsichtigen umzusetzen bzw. bereits umgesetzt haben.

	Keine Absicht							Starke Absicht	Bereits umgesetzt
Sichere Aufbewahrung von persönlichen Wertgegenständen und Dokumenten	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Abschluss einer Elementarschadensversicherung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bauliche Vorsorgemaßnahmen am Wohngebäude	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sandsäcke vorsorglich einlagern	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Mit Familie, Freunde und Nachbarn darüber abstimmen, wie wir uns gegenseitig bei Überschwemmung helfen können	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Eine Warn-App, die über bestehende Überschwemmungsgefahren informiert, herunterladen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Wie wirksam halten Sie die aufgelisteten Vorsorgemaßnahmen, um Überschwemmungsschäden zu verringern?

	Gar nicht wirksam				Sehr wirksam		
Sichere Aufbewahrung von persönlichen Wertgegenständen und Dokumenten	1	2	3	4	5	6	7
Abschluss einer Elementarschadensversicherung	1	2	3	4	5	6	7
Bauliche Vorsorgemaßnahmen am Wohngebäude	1	2	3	4	5	6	7
Sandsäcke vorsorglich einlagern	1	2	3	4	5	6	7
Mit Familie, Freunde und Nachbarn darüber abstimmen, wie wir uns gegenseitig bei Überschwemmung helfen können	1	2	3	4	5	6	7
Eine Warn-App, die über bestehende Überschwemmungsgefahren informiert, herunterladen	1	2	3	4	5	6	7

	Sehr unwahrscheinlich				Sehr wahrscheinlich		
Für wie wahrscheinlich halten Sie das Auftreten einer schweren Überschwemmung innerhalb der nächsten 5 Jahre in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus?	1	2	3	4	5	6	7

	Keine Schäden				Sehr große Schäden		
Für wie groß erwarten Sie die Schäden an Ihrer Wohnung/Ihrem Haus bei solch einem Ereignis?	1	2	3	4	5	6	7

Bitte bewerten Sie abschließend die folgenden Aussagen.

	Stimme gar nicht zu				Stimme vollkommen zu		
Ich traue mir zu, meine Wohnung durch die Umsetzung von Vorsorgemaßnahmen vor Überschwemmungen schützen zu können.	1	2	3	4	5	6	7
Ich selbst kann Vorkehrungen gegen Überschwemmungsschäden treffen.	1	2	3	4	5	6	7

Ich kann mich gut auf zukünftige Überschwemmungen vorbereiten.	1	2	3	4	5	6	7
--	---	---	---	---	---	---	---

... keine Angst	... sehr große Angst
-----------------	----------------------

Der Gedanke an eine zukünftige Überschwemmung in meinem Wohnort macht mir ...	1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---	---

Stimme gar nicht zu	Stimme vollkommen zu
---------------------	----------------------

Ich weiß, welche Bauvorsorgemaßnahmen ich an welchen Stellen des Wohngebäudes treffen kann, um mich vor Überschwemmungen zu schützen.	1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---	---

Ich bin mir über die Gegenstände, die ich im Falle einer Überschwemmung retten will, stets bewusst.	1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---	---

Ich weiß, welche Unterlagen und Gegenstände im Fall einer Überschwemmung ins Notgepäckgehören.	1	2	3	4	5	6	7
--	---	---	---	---	---	---	---

Ich kann gut einschätzen, wie viele Sandsäcke ich zum Schutz meines Wohngebäudes brauche.	1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---	---

Ich traue mir zu, seriöse von unseriösen Informationsquellen zum Überschwemmungsgeschehen zu unterscheiden.	1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---	---

Nein, überhaupt kein Interesse	Ja, sehr großes Interesse
--------------------------------	---------------------------

Hätten Sie Interesse, sich gemeinsam mit anderen Bürgerinnen und Bürger in Ihrem Wohnort für den Hochwasserschutz zu engagieren (z.B. Informationsveranstaltungen, Initiativen, Workshops)?	1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---	---

Stimme gar nicht zu	Stimme vollkommen zu
---------------------	----------------------

Ich fühle mich im Umgang mit Computern sicher.	1	2	3	4	5	6	7
--	---	---	---	---	---	---	---

B.3 Post-Fragebogen zur Testung der digitalen Kommunikationsformate

Bitte geben Sie an, ob Sie die genannten Maßnahmen in den nächsten 6 Monaten beabsichtigen umzusetzen bzw. bereits umgesetzt haben.

	Keine Absicht							Starke Absicht	Bereits umgesetzt
Sichere Aufbewahrung von persönlichen Wertgegenständen und Dokumenten	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7		☐
Abschluss einer Elementarschadensversicherung	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7		☐
Bauliche Vorsorgemaßnahmen am Wohngebäude	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7		☐
Sandsäcke vorsorglich einlagern	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7		☐
Mit Familie, Freunde und Nachbarn darüber abstimmen, wie wir uns gegenseitig bei Überschwemmung helfen können	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7		☐
Eine Warn-App, die über bestehende Überschwemmungsgefahren informiert, herunterladen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7		☐

Wie wirksam halten Sie die aufgelisteten Vorsorgemaßnahmen, um Überschwemmungsschäden zu verringern?

	Gar nicht wirksam							Sehr wirksam	
Sichere Aufbewahrung von persönlichen Wertgegenständen und Dokumenten	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7		
Abschluss einer Elementarschadensversicherung	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7		
Bauliche Vorsorgemaßnahmen am Wohngebäude	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7		
Sandsäcke vorsorglich einlagern	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7		
Mit Familie, Freunde und Nachbarn darüber abstimmen, wie wir uns gegenseitig bei Überschwemmung helfen können	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7		
Eine Warn-App, die über bestehende Überschwemmungsgefahren informiert, herunterladen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7		

	Sehr unwahrscheinlich							Sehr wahrscheinlich
Für wie wahrscheinlich halten Sie das Auftreten einer schweren Überschwemmung innerhalb der nächsten 5 Jahre in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus?	1	2	3	4	5	6	7	

	Keine Schäden							Sehr große Schäden
Für wie groß erwarten Sie die Schäden an Ihrer Wohnung/Ihrem Haus bei solch einem Ereignis?	1	2	3	4	5	6	7	

Bitte bewerten Sie abschließend die folgenden Aussagen.

	Stimme gar nicht zu						Stimme vollkommen zu
Ich traue mir zu, meine Wohnung durch die Umsetzung von Vorsorgemaßnahmen vor Überschwemmungen schützen zu können.	1	2	3	4	5	6	7
Ich selbst kann Vorkehrungen gegen Überschwemmungsschäden treffen.	1	2	3	4	5	6	7
Ich kann mich gut auf zukünftige Überschwemmungen vorbereiten.	1	2	3	4	5	6	7
... keine Angst ... sehr große Angst							
Der Gedanke an eine zukünftige Überschwemmung in meinem Wohnort macht mir ...	1	2	3	4	5	6	7
Stimme gar nicht zu Stimme vollkommen zu							
Ich weiß, welche Bauvorsorgemaßnahmen ich an welchen Stellen des Wohngebäudes treffen kann, um mich vor Überschwemmungen zu schützen.	1	2	3	4	5	6	7
Ich bin mir über die Gegenstände, die ich im Falle einer Überschwemmung retten will, stets bewusst.	1	2	3	4	5	6	7

Ich weiß, welche Unterlagen und Gegenstände im Fall einer Überschwemmung ins Notgepäckgehören.	1	2	3	4	5	6	7
Ich kann gut einschätzen, wie viele Sandsäcke ich zum Schutz meines Wohngebäudes brauche.	1	2	3	4	5	6	7
Ich traue mir zu, seriöse von unseriösen Informationsquellen zum Überschwemmungsgeschehen zu unterscheiden.	1	2	3	4	5	6	7
	Nein, überhaupt kein Interesse			Ja, sehr großes Interesse			
Hätten Sie Interesse, sich gemeinsam mit anderen Bürgerinnen und Bürger in Ihrem Wohnort für den Hochwasserschutz zu engagieren (z.B. Informationsveranstaltungen, Initiativen, Workshops)?	1	2	3	4	5	6	7

B.3.1 Je nach experimenteller Bedingung gab es Unterschiede bei der Itemformulierung – Version Lernspiel und Simulation.

	Stimme gar nicht zu				Stimme vollkommen zu		
Es hat mir Spaß gemacht, das Lernspiel zu spielen.	1	2	3	4	5	6	7
Ich fühlte mich beim Spielen des Lernspiels kompetent.	1	2	3	4	5	6	7
Die Inhalte des Lernspiels waren relevant für mich.	1	2	3	4	5	6	7
Ich war vom Spielablauf sehr angetan.	1	2	3	4	5	6	7
Ich hatte das Gefühl, dass ich selbst entscheiden konnte, wie ich dieses Lernspiel spielen wollte.	1	2	3	4	5	6	7

B.3.2 Je nach experimenteller Bedingung gab es Unterschiede bei der Itemformulierung – Version Film.

	Stimme gar nicht zu				Stimme vollkommen zu		
Es hat mir Spaß gemacht, den Film anzusehen.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7
Ich fühlte mich beim Betrachten des Films kompetent.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7
Die Inhalte des Films waren relevant für mich.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7
Der Film erinnert mich an die Netflix-Serie "Stranger Things".	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7
Die Netflix-Serie "Stranger Things" gefällt mir gut.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7

	Stimme gar nicht zu				Stimme vollkommen zu		
Ich habe die Umfrage konzentriert ausgefüllt und war während der Aufgaben nicht auf anderen Webseiten unterwegs oder anderweitig abgelenkt.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7